

Gute Idee trägt schon seit drei Jahrzehnten

Jugendorchester Junge Leute musizieren seit 1988 - Jubiläumskonzert

■ **Rhaunen.** Es war im Sommer 1987: Nach einem Auftritt des Orchesters unterhalten sich Tenorhornist Georg Dräger und Trompeter Klaus Huck über die Zukunft des Vereins. Ihr Fazit: Man müsste ein Jugendorchester gründen. Jugendliche sollen für den Instrumentalunterricht gewonnen werden und später in einem solchen Orchester auf die Mitwirkung im Verein vorbereitet werden.

Die Idee fand die Zustimmung des Dirigenten Kurt Endres und des Vorsitzenden Ludwig Simon. Es fanden sich auch genügend Kinder im Alter zwischen acht und elf Jahren, die ein Instrument lernen wollten. So konnte im September 1988 der Probenbetrieb der „Jugendkapelle der Feuerwehrkapelle Rhaunen“ mit etwa zwölf Musikern beginnen.

Die Leitung übernahm Klaus Huck, Georg Dräger den Vorsitz. Die Zusammenarbeit der beiden trieb das Jugendorchester stetig voran. In den folgenden Jahren entwickelte sich ein spielfähiger, komplett besetzter Klangkörper, der immer wieder in und um Rhaunen herum auftrat. Zum fünfjährigen Bestehen verbrachte die Jugendkapelle 1993 ihre erste Probenphase „außer Haus“, nämlich in der Jugendherberge in Traben-Trarbach. 1994 reiste die Gruppe

zum ersten Mal für eine Woche nach Frankreich, wo nach intensiven Proben ein Konzert mit dem Partnerorchester St. Valérien unter Dirigent Thoma gegeben wurde.

Ab 1995 begann dann der regelmäßige Austausch mit dem französischen Jugendorchester unter der Leitung von Dominique Avy, der bis heute alljährlich stattfindet und den wohl wichtigsten Programmpunkt im Jahresplan des Orchesters bildet. Generationenwechsel wurden nahtlos gelöst. Einen der Höhepunkte der Jugendkapelle bildete die Konzertreise nach Donaueschingen.

Amerikanische Gäste empfing die Kapelle 2001: das Orchester des „Blue Lake Fine Arts Camp“ aus Michigan. In Morbach absolvierte 2002 das Ensemble ein Wertungsspiel für Erwachsenenorchester in der Unterstufe mit „sehr gut“. Dieses Wertungsspiel spiegelte den hohen Leistungsstand des Orchesters zu dieser Zeit wider, das den Vergleich mit „erwachsenen“ Orchestern nicht zu scheuen brauchte.

Diese dritte Generation bestritt 2008 das 20-jährige Orchesterbestehen mit einer Reise durch das Saarland, Luxemburg und Belgien, bis an die Nordseeküste mit Konzerten in Perl und Nemours. Auch 2009 reiste die Gruppe, dieses Mal mit Konzerten in Weimar, Erfurt, Potsdam und Berlin, unter anderem auf dem Gendarmenmarkt und vor dem Reichstag. 2014 jährte sich der Frankreichtausch zum 20. Mal. Das Ereignis wurde mit ei-



1988 startete die Jugendkapelle der Feuerwehr Rhaunen mit den Proben. Es fanden sich damals schnell genügend Kinder, die ein Instrument lernen wollten. Im Juni ist ein Jubiläumskonzert geplant.

Foto: Jugendkapelle Rhaunen

nem Konzert in St. Valérien gefeiert. Auch beim kurz darauf folgenden Konzert in der Idarwaldhalle präsentierte sich der Jubilar gut aufgelegt.

Nicht nur das Musizieren, auch unterschiedlichste Unternehmungen standen immer wieder auf der Agenda der Jugendkapelle. So fuhr das Orchester gemeinsam mit den Kindern der Orgelpfeifen aus Sulzbach vor drei Jahren nach Bochum, um das Musical „Starlight Express“ zu besuchen. Ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten. Das Jugendorchester war im Herbst 2015 wieder auf 21 Musiker

angewachsen und aus eigener Kraft spielfähig. Im April 2017 hatte die Jugendkapelle Rhaunen rund 22 Musiker aus St. Valérien unter der Leitung von Dominique Avy und Benjamin Benard zu Gast. Nach einer erfolgreichen Probenwoche gab es in der Idarwaldschule mit einer rund 40-köpfigen Orchesterbesetzung ein gelungenes Abschlusskonzert.

Im Januar wurde eine neue Minimax-Kapelle unter der Leitung von Anneliese Hanstein gegründet. Vom 8. bis 13. Mai steht für die Jugendkapelle nochmals der Gegenbesuch in St. Valérien auf dem Jah-

resplan, um im 24. Jahr des Jugendaustausches die deutsch-französische Freundschaft weiter zu pflegen. „30 Jahre Jugendkapelle Rhaunen“, konstant unter der Leitung von Klaus Huck, möchte die Jugendkapelle am Samstag, 8. Juni mit einem Festkonzert im katholischen Vereinshaus Rhaunen gebührend feiern. Hierzu wurde ein abwechslungsreiches Programm eingeübt. Unter anderem wird sich die neue Minimax-Kapelle zum ersten Mal präsentieren. weg

⊕ Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.